

Die FZ Kolumne
präsentiert:

UNSER WILD- BIENENHOTEL

Erzählt uns von großen etablierten, oder kleinen unscheinbaren Engagements, die ihr gerne in der Kolumne sehen würdet.

0151 46315160
freiwilligenzentrum@hoechberg.de
www.wirfürhoechberg.de



Das Wildbienenhotel

„Die kann man sogar auf der Hand streicheln“ –eine etwas gruselige Vorstellung, wenn man schon mal von einer Biene gestochen wurde. „Aber die Wildbienen sind zahm“, erklärt Monia. Sie leben, im Gegensatz zu Honigbienen, die Ihr Leben mit einem Stich opfern, um das eigene Volk zu verteidigen, alleine. Ihre Strategie ist, sich selbst, bzw. ihren eigenen Nachwuchs zu schützen. Seit das erste Mal Erdbienen, eine Unterart der Wildbienen, am Bach beim Vogelnestspielplatz aufgefallen

Wer das Thema Wildbienen spannend findet, kann sich gerne einbringen.

sind, setzen sich Monia und Verena dafür ein, über diese bedrohte Art aufzuklären. Zur Eröffnung des Bienenhotels vor genau einem Jahr, haben die beiden viele Akteure in Höchberg zu tollen Aktivitäten mobilisiert. Vor allem die Wanderungen zum Bienenhotel mit den zweiten Klassen sind eingeschlagen wie eine Bombe.

Die Kinder sind fasziniert zu entdecken, was die Bienen dort alles machen, wie die Larven aussehen oder ein Parasit, wie die Bienen abwechselnd Lehm und Blütenpollen holen um die Nester zu bauen. Die Begeisterung der Kinder motiviert natürlich.

„Da kommt man gar nicht um hin, mehr zu wollen.“ Also planen die beiden für dieses Jahr wieder Ausflüge mit Schulkindern. Eigentlich ist das Bienenhotel eine große alte Anschlagtafel vom Bauhof, die komplett hergerichtet wurde

und vor der es inzwischen gemütliche Sitzmöglichkeiten aus großen, liegenden Stämmen gibt. Das Bienenhotel wurde bestückt mit Lehm, Ziegeln und Stammstücken, in denen sich Wildbienen, unterschiedlichster Art, gerne einnisten wollen. Es fasziniert mich, wie unterschiedlich die Wildbienen aussehen können. Auf

der Hinterseite des Bienenhotels hängt ein Plakat. Ich sehe Bilder von Hummeln, Schwebfliegen, Wespen und alle sehen ein bisschen komisch aus, weil es eigentlich Wildbienenarten sind. Wenn sich jemand unsicher ist, welche Art er da im Garten hat, würden Monia und Verena auch zum Bestimmen vorbeikommen. Ein tolles Angebot! Denn Erdwespen sind ja im Gegensatz zu Erdbienen sehr stechfreudig. Auch wieder, um Ihr Volk zu verteidigen. Wer das Thema Wildbienen spannend findet, kann sich bei der Betrugung von Pflanzaktionen, Aufklärungsarbeit und der Pflege der Nistmöglichkeiten einbringen.

Das Bienenhotel ist auf der Wiese unterhalb vom Vogelnestspielplatz, Richtung Tiergartengrund.

Wenn sich jemand zum Thema Wildbienen engagieren, oder eine Art bestimmt haben möchte, kann sich beim Freiwilligenzentrum melden. Wir leiten die Anfrage gerne weiter.